

Positionspapier der MWGFD zu „COVID-19“

 Von Admin < <https://www.mwgfd.de/author/admin/> >

 Mai 4, 2020 < <https://www.mwgfd.de/2020/05/positionspapier-der-mwgfd-zu-covid-19/> >

 Beitrag oben halten

Nach den bisherigen Erkenntnissen aus wissenschaftlichen Studien ist COVID-19, was seine Gefährlichkeit, gespiegelt in der „Mortalitätsrate“ anbelangt, mit einer Virusgrippe durch Influenzaviren vergleichbar¹.

Während **ca. 90% der Infizierten keine oder nur leichte Symptome** zeigen, gibt es eine kleine Gruppe älterer Menschen mit einer oder oft mehreren schweren Vorerkrankungen, die besonders gefährdet sind. Selbstverständlich ist dieser gefährdeten Personengruppe, die generell ein höheres Infektionsrisiko auch für andere Erreger aufweist, mit Rücksicht zu begegnen und ein besonderer Schutz, wie z.B. durch Isolation auf freiwilliger Basis anzubieten.

Die große Mehrzahl der gemeldeten „Corona-Toten“ gehörten dieser besonders gefährdeten Personengruppe an². Dabei sind die von offizieller Seite veröffentlichten Zahlen an sich irreführend, weil die **dringend gebotene Differenzierung zwischen „Tod mit“ und „Tod an“ dem Virus** nie angestrebt und fast nie vorgenommen wurde. Im Gegenteil: beim Nachweis des Virus ordnet das RKI an, dieses als Hauptursache des Todes zu benennen, egal welche Vorerkrankungen

(Bsp.: Tumorerkrankung im Endstadium, schwere Erkrankung von Herz und Lunge, Schlaganfall) vorlagen oder ob es gar um einen Suizidfall handelte. Diese Anweisung verstößt auf fundamentale Weise gegen die ärztlichen Leitlinien.

Dennoch sprechen die Zahlen sowohl der Neuinfektionen als auch der vermeintlichen Todesopfer dafür, dass die COVID-19-Infektionswelle in Deutschland und Europa abebbt und bald vorbei sein wird³.

Spekulationen über eine drohende „Zweiten Gipfel“ der Infektionen entbehren jeder wissenschaftlichen Grundlage. Es gibt keinen nachvollziehbaren Grund, die Maßnahmen des sog. „Lockdowns“, die jetzt schon zu gravierendsten wirtschaftlichen Folgen und gesellschaftlichen Verwerfungen geführt haben und sich auch negativ auf die körperliche und seelische Gesundheit zahlloser Menschen auswirken, nicht schnellstmöglich zu beenden.

Die Aussetzung wichtiger Artikel des Grundgesetzes unter dem Deckmantel der „Seuchenbekämpfung“ wäre nicht notwendig gewesen, denn hierfür hätte auch das gut ausgestattete „Infektionsschutzgesetz“ der Bundesrepublik gereicht. Das Grundgesetz muss deshalb in vollem Umfang schnellstmöglich wieder in Kraft gesetzt werden und eine echte Demokratie, wie im Grundgesetz verankert, re-etabliert werden!

Die jetzt noch eingeführte allgemeine Mundschutzpflicht im öffentlichen Raum ist aus medizinischer Sicht überhaupt nicht begründbar. Selbst die WHO weist darauf hin, dass es keine wissenschaftliche Evidenz gibt, die das Tragen eines Mundschutzes von Personen ohne akute Atemwegsyndrome in der Öffentlichkeit rechtfertigen könnte⁴. Das Tragen einer Maske gefährdet zudem die Gesundheit und das Leben von Menschen mit schweren Lungenleiden (Krebs, COPD, Asthma), Herzkrankheiten, Hypertonie, sowie von psychisch labilen Personen und von Kindern. Der Maskenzwang erfüllt somit juristisch den Tatbestand der Nötigung (§240 Strafgesetzbuch).

Auch das in den öffentlich-rechtlichen Medien und von Regierungsseite vielbeschworene, sehnsüchtige Warten auf die „Erlösung“ durch einen Impfstoff und gar das Drohen mit einer „Impfpflicht“ oder gar „Zwangsimpfung“ ist wissenschaftlich überhaupt nicht begründet⁵. Corona-Viren unterliegen dem stetigen Wandel, so dass ein Impfstoff laufend angepasst werden müsste. Die tatsächliche Gefährlichkeit des Virus rechtfertigt eine solch aufwendige Impfstoffentwicklung, deren Kosten letztendlich von der Bevölkerung getragen werden muss, auf gar keinen Fall.

Referenzen

(1) Ioannidis et al. 2020, Population-level COVID-19 mortality risk for non-elderly individuals overall and for non-elderly individuals without underlying diseases in pandemic epicenters

(doi:<https://doi.org/10.1101/2020.04.05.20054361> <
<https://doi.org/10.1101/2020.04.05.20054361>>); abgerufen 01.05. 2020

(2) Püschel, Wir können Infektionen nicht verhindern; 08. April 2020,

ntv Wissen (<https://www.n-tv.de/wissen/Wir-koennen-Infektionen-nicht-verhindern-article21702978.html> <
<https://www.n-tv.de/wissen/Wir-koennen-Infektionen-nicht-verhindern-article21702978.html>>); abgerufen 01.05. 2020

(3) Homburg, Statistik widerspricht Lockdown, RP online, 27.04.2020;

(<https://rp-online.de/panorama/coronavirus/wirtschaftsprofessor-stefan-homburg-warum-der-lockdown-unberechtigt-ist-aid-50253127> <
<https://rp-online.de/panorama/coronavirus/wirtschaftsprofessor-stefan-homburg-warum-der-lockdown-unberechtigt-ist-aid-50253127>>); abgerufen 01.05. 2020

(4) WHO: Advice on the use of masks in the context of COVID-19, 06.04.2020 ([https://www.who.int/publications-detail/advice-on-the-use-of-masks-in-the-community-during-home-care-and-in-healthcare-settings-in-the-context-of-the-novel-coronavirus-\(2019-ncov\)-outbreak](https://www.who.int/publications-detail/advice-on-the-use-of-masks-in-the-community-during-home-care-and-in-healthcare-settings-in-the-context-of-the-novel-coronavirus-(2019-ncov)-outbreak)) <
[https://www.who.int/publications-detail/advice-on-the-use-of-masks-in-the-community-during-home-care-and-in-healthcare-settings-in-the-context-of-the-novel-coronavirus-\(2019-ncov\)-outbreak](https://www.who.int/publications-detail/advice-on-the-use-of-masks-in-the-community-during-home-care-and-in-healthcare-settings-in-the-context-of-the-novel-coronavirus-(2019-ncov)-outbreak)>; abgerufen 01.05. 2020

(5) Bhakdi in ServusTV, 29.04.2020
(<https://www.servustv.com/videos/aa-23ud73pbh1w12/> <
<https://www.servustv.com/videos/aa-23ud73pbh1w12/>>);
abgerufen 01.05. 2020